

5 Verwendungsrechnung

5.1 Konsumausgaben der privaten Haushalte (P3)

Koordinierungsland: Sachsen-Anhalt

Konsumausgaben der privaten Haushalte (einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck) (P3)		
Rechenmethode	Datenquellen	
	Bezeichnung	EVAS-Nr.
Konsumausgaben der inländischen privaten Haushalte (S.14)		
Bottom-up-Methode Koordinierung auf Bundeseckwert	• Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)	63211
	• Mikrozensus (MZ)	12211
	• Verteilungsrechnung Verfügbares Einkommen (VEK)	82411
	• Verbraucherpreisindex (VPI)	61111
Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (S.15)		
Top-down-Methode	• Bevölkerungsstatistik	12411
	• Verbraucherpreisindex (VPI)	61111

Private Konsumausgaben in jeweiligen Preisen (Deutschland 2019): 1806,9 Mrd. Euro
 Anteil am Bruttoinlandsprodukt 52,4 %

In den Privaten Konsumausgaben sind die Konsumausgaben der inländischen privaten Haushalte und die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck zusammengefasst.

Die Konsumausgaben der inländischen privaten Haushalte entsprechen dem Wert der Waren- und Dienstleistungen, die die inländischen privaten Haushalte zur Befriedigung individueller Bedürfnisse erwerben. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie z. B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie so genannte Naturalentgelte (z. B. Deputate). Nicht enthalten in den Konsumausgaben der privaten Haushalte sind Vorleistungen (z. B. Ausgaben für geschäftliche Zwecke) sowie Bruttoinvestitionen (z. B. Wohnungserwerb).

Die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bestehen aus dem Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Dazu zählen der Wert der von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck produzierten Güter (ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe) sowie Ausgaben für Güter, die ohne irgendwelche Umwandlungen als soziale Sachleistungen den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Rechenmethode

Konsumausgaben der inländischen privaten Haushalte (S14)

Die Berechnung der Konsumausgaben der inländischen privaten Haushalte stellt einen direkten Bezug zum Verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte (B.6n) her. Die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) bilden die Hauptgrundlage der Berechnungen, sie werden über das monatliche Haushaltsnettoeinkommen in 10 Einkommensgrößenklassen mit der Anzahl der Haushalte aus dem Mikrozensus (MZ) verknüpft.

1. Berechnung von länderspezifischen Konsumquoten

Aus der EVS werden Daten zu den Konsumausgaben (Private KA je Haushalt und Monat i_G) sowie Einkommen (Einkommen je Haushalt und Monat i_G , berechnet aus Private KA zzgl. Ersparnis) in jeweils 10 Einkommensgrößenklassen und 3 Gebieten verwendet.

G = Gebiet (Alte Bundesländer o. Berlin-West; Neue Bundesländer o. Berlin-Ost; Berlin)

i = Einkommensgrößenklassen:

- unter 900 EUR
- von 900 bis unter 1300 EUR
- von 1300 bis unter 1500 EUR
- von 1500 bis unter 2000 EUR
- von 2000 bis unter 2600 EUR
- von 2600 bis unter 3200 EUR
- von 3200 bis unter 4000 EUR
- von 4000 bis unter 5000 EUR
- von 5000 bis unter 5500 EUR
- über 5500 EUR

Aus dem MZ wird die Anzahl der Haushalte des Bundeslandes (L) in den oben angegebenen 10 Einkommensgrößenklassen verwendet (Haushalte i_L).

Mit den Daten aus EVS und MZ erfolgt die Berechnung länderspezifischer Konsumquoten:

$$KQ_L(\text{EVS-MZ}) = \frac{\sum_{i=1}^{10} \text{Private KA je Haushalt und Monat } i_G (\text{EVS}) * \text{Haushalte } i_L (\text{MZ})}{\sum_{i=1}^{10} \text{Einkommen je Haushalt und Monat } i_G (\text{EVS}) * \text{Haushalte } i_L (\text{MZ})}$$

2. Berechnung der unkoordinierten Länderergebnisse in jeweiligen Preisen

Zur Berechnung der unkoordinierten Länderwerte der Konsumausgaben der inländischen privaten Haushalte werden die jeweiligen Konsumquoten der Länder an das von Bayern berechnete Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck) der Länder angelegt.

$$\text{KipH}_L = \text{KQ}_L(\text{EVS-MZ}) * \text{VEK}_L$$

KipH_L : Konsumausgaben der inländischen privaten Haushalte des Landes (unkoordiniert)

VEK_L : Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte (einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck) des Landes

3. Koordinierung auf den Bundeseckwert in jeweiligen Preisen

Abschließend werden die unkoordinierten Länderwerte auf den Bundeseckwert koordiniert.

$$\text{KipH}_{L\text{koord}} = \frac{\text{KipH}_L}{\sum_{L=1}^{16} \text{KipH}_L} * \text{KipH}_{\text{Bund}}$$

$\text{KipH}_{\text{Bund}}$: Bundeseckwert der Konsumausgaben der inländischen privaten Haushalte

4. Berechnung der Länderergebnisse in Vorjahrespreisen

Zur Preisbereinigung wird der länderspezifische Verbraucherpreisindex (VPI) genutzt. Da der VPI mit einem Basisjahr angegeben wird (derzeit 2015=100), erfolgt zuerst eine Umbasierung auf Vorjahrespreise. Die koordinierten Länderergebnisse in jeweiligen Preisen werden damit deflationiert, anschließend erfolgt eine Koordinierung auf den Bundeseckwert der Konsumausgaben der inländischen privaten Haushalte in Vorjahrespreisen.

Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (S15)

1. Berechnung der Länderergebnisse in jeweiligen Preisen

Der Bundeseckwert wird mittels der durchschnittlichen Bevölkerung auf die einzelnen Bundesländer geschlüsselt.

2. Berechnung der Länderergebnisse in Vorjahrespreisen

Ausgehend von den Ergebnissen in jeweiligen Preisen erfolgt die Berechnung analog der Konsumausgaben der inländischen privaten Haushalte.

Private Konsumausgaben (P3)

Die Privaten Konsumausgaben in jeweiligen Preisen (bzw. in Vorjahrespreisen) errechnet man letztendlich aus der Summe der Konsumausgaben der inländischen privaten Haushalte in jeweiligen Preisen (bzw. in Vorjahrespreisen) und der Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck in jeweiligen Preisen (bzw. in Vorjahrespreisen).

Hinweise zur Berechnungsqualität

Aus der EVS werden gebietsspezifische Daten nach Einkommensgrößenklassen verwendet. Man unterstellt damit den Haushalten in der jeweiligen Gebietsgruppe das gleiche Konsumverhalten.

Die EVS wird nur in größeren Zeitabständen (alle 5 Jahre) erhoben. Daher muss in den Zwischenjahren bis zum Vorliegen der neuen Ergebnisse mit den Daten der bisherigen EVS weitergerechnet werden. Man unterstellt damit den Haushalten in der jeweiligen Einkommensgruppe das gleiche Konsumverhalten wie im Jahr der EVS.

Durch Verwendung der länderspezifischen Haushaltsstrukturen aus dem jährlich durchgeführten MZ werden die Konsumquoten $KQ_L(EVS-MZ)$ der Länder jährlich aktualisiert. Liegen die Ergebnisse der nächsten EVS vor, werden die Zwischenjahre durch lineare Interpolation der Konsumausgaben und des Einkommens aus der EVS (nach 3 Gebieten und 10 Einkommensgrößenklassen) geglättet.

Zur Ermittlung der Konsumausgaben der inländischen privaten Haushalte des Landes (S14) werden die länderspezifischen Konsumquoten an das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (S14+S15) angelegt, da das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (S14) separat nicht originär ermittelt werden kann.

Der Bundeseckwert der Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wird mittels Bevölkerung geschlüsselt. Dabei wird unterstellt, dass zwischen der Inanspruchnahme der Leistungen von den privaten Organisationen ohne Erwerbszweck durch private Haushalte und der durchschnittlichen Wohnbevölkerung eine Korrelation besteht.